

# DIE DIKKA



In der Moschee befindet sich in der Mitte oder im hinteren Bereich des Gebetsraums eine leicht erhöhte Stufe, die Dikka genannt wird. Die Dikka ist der Platz des Muazzins, des Gebetsrufers, während des Gebets.

Die Dikka, oder auch Dakka genannt, wurde erstmalig im 9. Jahrhundert errichtet. Vor allem kam sie in größeren Moscheen vor, in denen der Imâm in der Menge der Betenden nicht gut hörbar war. Der Muazzin diente in diesem Fall als „Übermittler“ und wiederholte von seinem erhöhten Platz aus die Bewegungen sowie den Gebetstext, damit auch die Betenden in den hinteren Reihe dem Gebet folgen konnten.

Auch wenn diese Aufgabe des Muazzins heute zumeist durch Mikrofone ersetzt werden kann, ist dieser Platz trotzdem oft in einer Moschee zu finden. Denn außer seiner Übermittlerfunktion obliegt ihm immer noch sowohl die Aufgabe den Gebetsruf als auch einige andere Gebete und Formeln zwischen den Gebeten zu sprechen.